

Gründungsversammlung Verein Dorfladen Tschierschen Samstag 9. März 2019 16.30 Uhr im alten Schulhaus Tschierschen

Armin Zink, Janine Gisler und Stephane Lombardi haben zu dieser Versammlung eingeladen. Um 16.30 Uhr war das kleine Schulzimmer mit über 40 Personen randvoll, es gab zu wenig Stühle und viele Gäste verfolgten die Versammlung stehend.

Armin Zink begrüsst die Interessenten mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen, die drei «Drahtziehen» seien so zu sagen ins kalte Wasser gesprungen und haben noch nie weder einen Verein gegründet noch einen Dorfladen gerettet. Er erläutert wie wichtig ein Dorfladen für alle ist:

- Für das Dorf der Treffpunkt
- Für die Einheimischen ein Arbeitgeber
- Für das Gewerbe eine regionale Wertschöpfung
- Für die Gäste Attraktivität als Feriendestination

Auswertung der Umfrage vom August 2018

Es wurden 450 Briefe verschickt, 64 Rückmeldungen aus Tschierschen und 282 von Anderen sind eingegangen. Alle bis auf 2 haben sich positiv zum Erhalt des Dorfladens geäussert.

Ladenbesuche pro Monat: 60% bis 4x / 24% 5 bis 8x / 13% mehr als 9x
Ausgaben pro Einkauf: 49% 11.00 bis 30.00 / 42% 31.00 bis 50.00

Mit den Ladenöffnungszeiten sind 80% zufrieden.
Über 80% kaufen Brot, Milchprodukte, Salat, Gemüse, Früchte und Grundnahrungsmittel.

Spezielle Dienstleistungen wie Online Vorbestellung, Abholbox ausserhalb Öffnungszeiten, Auslieferung wären Optionen.

Ein Interesse an einer Genossenschaft wird von 50% in Betracht gezogen. Davon haben sich 22 Einheiten aus dem Dorf positiv geäussert.

Kommentare (Auswahl):

Einbezug der Hofläden / Bäckerei / Öffnungszeiten am Freitagabend / Verkauf von Tageskarten, Pinnwand, Après-Ski / Einkaufsgutscheine für Ferienwohnungsgäste / Rabattmarken für andere Geschäfte (Nostalgie-Postauto)

Ziel des Vereins

- Uebergangslösung absichern
- Suche nach neuer Geschäftsführung
- Hilfestellung bei der Neupositionierung
- Standort beibehalten (Mietzins Fr. 1'000.00/Mt.)
- Roza behält ihre Anstellung

Ein minimales Budget, welches anhand einer einfachen Erfolgsrechnung 2017 von Werni Willi erstellt wurde, wird präsentiert.
(siehe Anhang)

Weiteres Vorgehen

Mit den Besitzern der Hofläden werden weitere Gespräche geführt.

Was die Gemeinde besteuern kann, wird geprüft.

Ob Partnerschaften mit den Restaurants und Hotels möglich sind, wird ebenfalls geprüft.

Es werden Anfragen bei der GKB, Berghilfe und Patengemeinde betreffend Unterstützung gemacht.

Der Auftritt Webseite und Social Media wird erarbeitet.

3 Studenten der HTW Chur erarbeiten in einem Praxisprojekt ein Businessmodell für den Dorfladen.

Diskussion

Der Gemeindepräsident von Tschierschen Roderick Galantay, macht Zusagen, dass die Gemeinde auf jeden Fall hinter dem Projekt steht, dass es für das Dorf immens wichtig ist einen Treffpunkt mit Dorfladen zu haben und dass sie auf jeden Fall Unterstützung bieten, wenn es um Verhandlungen mit Aemtern, Patengemeinde Gerzensee, Berghilfe, Bank etc. geht.

Verhandlungen mit Tschierschen Tourismus müssen ebenfalls angepackt werden. Eine enge Zusammenarbeit von allen ist sehr wichtig.

Armin Zink ist mit zwei interessierten Parteien im Gespräch. Die Verhandlungen sind noch nicht so weit fortgeschritten; es ist noch zu früh, um konkrete Angaben zu machen. Ebenfalls werden mit Besitzern der Hofläden Gespräche geführt.

Die Statuten werden auf Tschierschen.ch aufgeschaltet.

Dass die Form eines Vereins vorgezogen und nicht eine Genossenschaft gegründet wurde, wird von Christoph Steffen so begründet: Damit ein Bankkonto eröffnet werden konnte, musste eine Rechtsform geschaffen werden und einen Verein zu gründen sei die einfachste Variante. Eine Änderung der Form kann aber jederzeit zu einem späteren Zeitpunkt ins Auge gefasst werden. Die Gestaltungsmöglichkeiten bei einer Genossenschaft sind auf jeden Fall grösser. Es gibt da noch weitere interessante Möglichkeiten für die Zukunft.

Gefragt wird auch, ob Werni Willi die Liegenschaft eventuell auch einer Genossenschaft verkaufen würde, was er allerdings verneint.

Gefragt wird, ob die Postfiliale zu integrieren, eine Variante sei. Gemäss Werni Willi hat es dafür keinen Platz und die personellen Ressourcen seien auch nicht gegeben. Die Poststelle solle doch bei Tschierschen Tourismus bleiben.

Der jetzige Dorfladen wird von Volg beliefert. Dass keine Lieferzuschläge verrechnet werden, muss ein gewisser Umsatz erzielt werden. Verhandlungen mit anderen Zulieferfirmen z.B. Migros, TopCC/Spar etc. müssen unbedingt geführt werden. In diesem Zusammenhang muss auch mit den anderen Gastrobetrieben im Dorf gesprochen werden.

Remo Waldvogel aus Stetten hat in seiner Wohngemeinde mitgeholfen, einen Dorfladen zu retten. Er steht gerne beratend zur Verfügung.
(rw@fersicht-architektur.ch) (hochzwei-stetten.ch)

Abstimmungen / Wahlen

Nach einer regen Diskussion wird über die Annahme der Statuen abgestimmt. Mit keiner Gegenstimme werden die Statuten angenommen.

Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig auf Fr. 240.00 jährlich festgelegt. Bei einem Scheitern werden die Beiträge zurückbezahlt.

Armin Zink fragt die Versammlung an, ob es noch weitere Personen gibt welche mit ihm, Janine, Stephane und Barbara im Vorstand mitarbeiten möchten.

Es melden sich noch Christoph Steffen und Gudi Vilgertshofer

Der Vorstand wird einzeln von der Versammlung gewählt:

Armin Zink
Janine Gisler
Stephane Lombardi
Barbara Hänggi
Christoph Steffen
Gudi Vilgertshofer

Armin Zink stellt sich als Präsident zur Verfügung und wird auch von der Versammlung gewählt.

Die anderen Vorstandsmitglieder werden sich später konstituieren.

13. März 2019
Für das Protokoll
Barbara Hänggi